

DREIST

Ein Loblied von dj puma.

DREIST formierte sich 1993 in Saarbrücken. „Es gibt nicht viele Bands, die unpräzise unterhalten“, erkannten Thomas Blug (git.) und Piet Eifel (voc, bass, harm) „und gleichzeitig exquisit rocken können“. Zusammen mit Micky Meyer (dr.) wurden sie ihrem Anspruch eine Art „göttliche Dreifaltigkeit“ im Rock zu sein, mehr als gerecht.

DREIST stürzt das Publikum - bedingt durch die prägnante Melodiosität und die virtuose Musikalität im Zusammenspiel - in einmalige emotionale Wechselbäder. Feinfühlig hinter sinnige Balladen mit deutschen Texten voll dunkler lyrischer Kraft münden im energetischen Classic Rock'n' Roll Feeling, hervorgerufen durch erregend funky interpretierte Covers von Stones, Led Zeppelin, Lou Reed oder Rare Earth.

Ihr gehaltvolles Eigenmaterial, daß bewußt Anklänge an den frühen Rio Reiser, Element of Crime, Cream, Brit-Pop und Blues beinhaltet, besticht durch kompositorische Vielfalt und bissig-witzige Texte. („Warum wollen alle Weiber immer nur reden mit mir“). Das Konzept wurde von Kritikern und Publikum begeistert aufgenommen.

DREIST waren dreist genug mit ihrem allerersten (!) Auftritt am wichtigen Saar-Rockwettbewerb teilzunehmen. Müßig zu erwähnen, daß das Triumvirat den ersten Platz abräumte. Die lässige und intensive Performance gefiel.



*Piet Eifel sang und spielte schon in Kultbands der 70er Jahre, bevor er sich entschloss in artifiziellen und experimentellen Bands - wie Frankenstein und Art of Schwanengesang - mitzumischen. Mit **DREIST** jedoch kehrt er zu seinen archaischen Wurzeln zurück, um sie weiterzuentwickeln.*

*Als **Thomas Blug** mit zarten 17 Jahren zum ersten Mal seine filigranen Gitarrenkünste öffentlich vorstellte, beeindruckte er damit altgediente und erfolgreiche Kollegen in einem Maße, daß diese ihre Gitarren sofort an den Nagel hängen wollten.*

Heute ist Blug einer der gefragtesten Studiomusiker weltweit und war mit vielen Größen des Business auf Tournee (u.a. vor 100.000 Besuchern mit Tic Tac Toe im Vorprogramm von Michael Jackson).

Micky Meyer spielte bei Extreme Noise und The End of Grey Sky und war es gewohnt, sein Schlagzeug auf vielseitige Weise in der Crossover/Grunge Vehemenz der 90er zu malträtieren.

Zusammen ergeben die Drei eine unglaublich stil-sichere Rock-Combo und eine großartige Synthese zwischen Laid back und dem wahren Rock' n' Roll Punch.

Sensationell tracktiert Thomas Blug seine Gitarre,

die er von Schwebetönen bis hin zu erdigen Stakkato-Riffs zu manipulieren weiß und auf unendlichen Zwischenstationen in meisterliche Akkordkaskaden aufschillern läßt.

Die hochgepowerten Duette mit Piet Eifels archaisch-hysterischem Gesang lassen Piets Stimme in Höhen gleiten, die es eigentlich nicht gibt. Eine (klang)farbige ausgereifte Stimme, soulful und sensibel, die in ihrer Phrasierung ihresgleichen sucht.

Doch im Mittelpunkt des Geschehens stehen die Songs. Jeder musikalische Ausdruck wird von **DREIST** im Sinne der Songdienlichkeit ausgeführt und das bedeutet ein Konzert-erlebnis der besonderen Art. Einfach unverwechselbar.

3st rockt, improvisiert, groovt so geschlossen und ausbalanciert, in einer solch fließenden Dynamik, die britischen Beat, amerikanische Rock-traditionen und deutsche Poesie aufs wunderbarste verbindet.

P.S.: Thomas Blug wurde von Fender Europe zum Statocaster-Spieler des Jahres 2004 gewählt !!

Web: www.dreist.org
E-mail: kontakt@dreist.org
Tel.: 0049-(0)1715464487
Fax: 01212531569728